

DA-994

Best.-Nr. 04.0180



ALARM CENTER

- (D) Bedienungsanleitung
- (GB) Instruction Manual
- (F) Mode d'Emploi
- (I) Istruzioni per l'Uso

Bitte vor Gebrauch lesen !

Please read before using!

À lire, s. v. p., avant première utilisation!

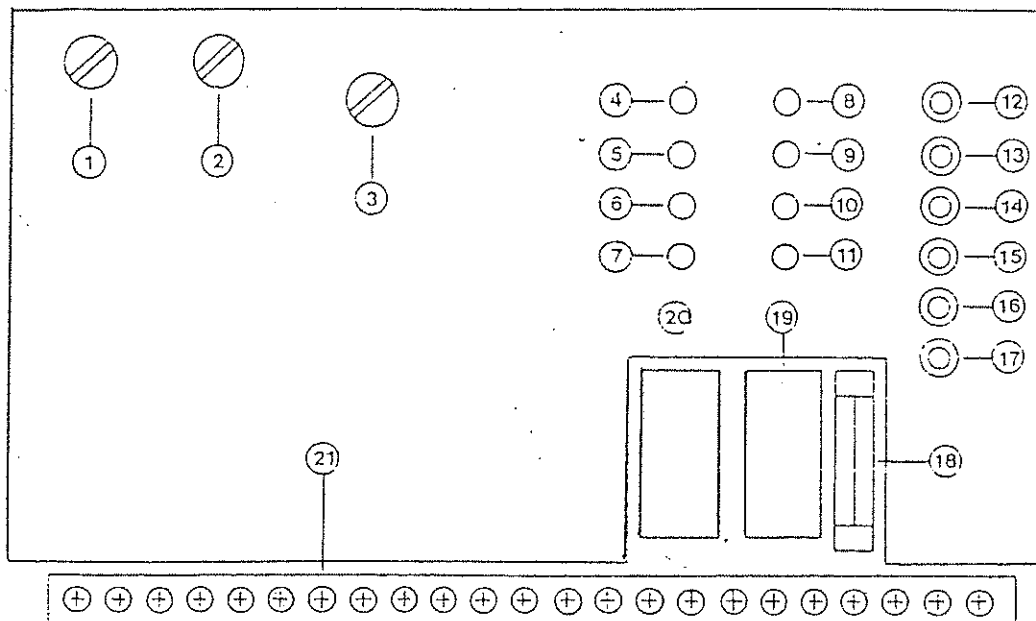
Leggere prima dell'uso!

Alarmzentrale

DA-994

Die Anlage arbeitet mit 4 voneinander unabhängigen Alarmschleifen (Alarmzonen) und zusätzlicher 24-Stunden-Ueberwachung fuer Panikschalter und Feuermelder.

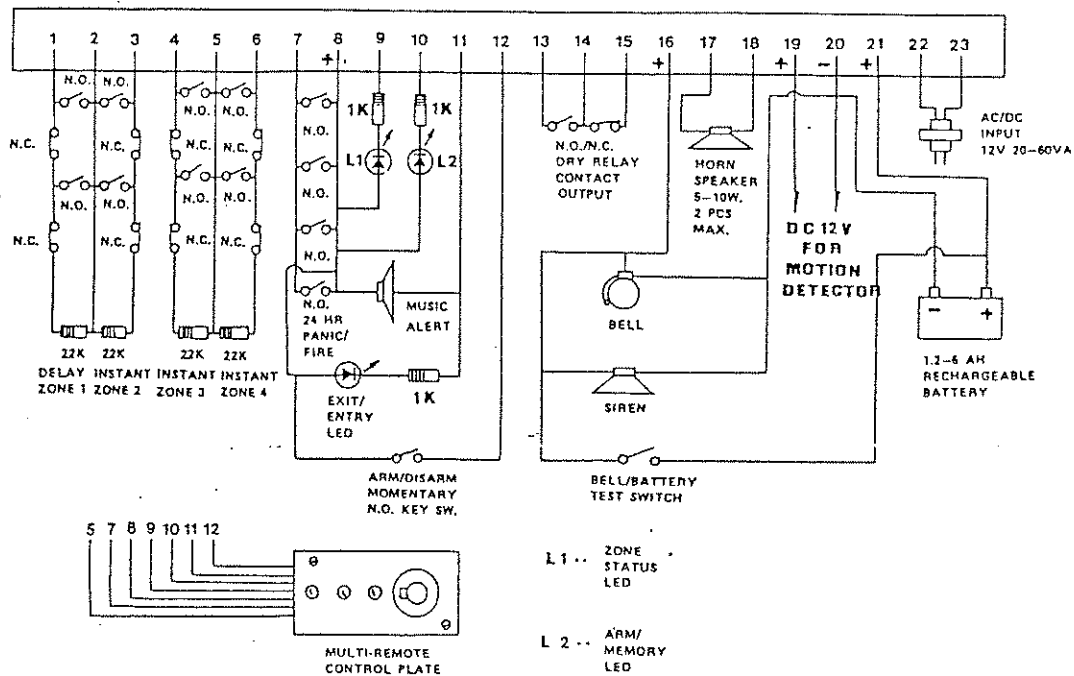
1 Schleife ist mit einstellbarer Eingangs-/Ausgangsverzoeigerung versehen. Schleifenabschaltung, separate Schleifenzustandsanzeige, Akkuanschluss mit automatischer Nachladung sowie umfangreiche Signalisation der diversen Betriebszustaende sind weitere Vorteile.



- 1) Einstellregler fuer die Eingangsverzoeigerungszeit
0 bis 90 Sek.
- 2) Einstellregler fuer die Ruecksetzzeit (Alarmdauer)
5 Sekunden bis 8 Minuten
- 3) Einstellregler fuer die Ausgangsverzoeigerungszeit
0 bis 90 Sekunden.
- 4) Kontroll-LED fuer die Stromversorgung
- 5) Zustandsanzeige fuer die Alarmkreise
- 6) Anzeige fuer Eingangs/Ausgangsverzoeigerung
- 7) LED zur Anzeige der Bereitschaft oder eines gespeicherten Alarms
- 8) - 11) LED-Anzeigen fuer die Schleifen 1 bis 4
- 12) - 15) Abschaltungen fuer die Schleifen 1 bis 4
- 16) Abschaltung der 24 Stunden Panik/Feuer-Ueberwachung
- 17) Abschaltung der Manipulationsueberwachung des Gehaeuses
- 18) Sicherung
- 19) Alarmrelais mit herausgefuehrten Kontakten
- 20) Alarmrelais fuer die 12V-Alarmspannung fuer Sirenen etc.
- 21) Klemmleiste

DA-994

TERMINAL HOOKUPS



Die Klemmanschluesse

- 1 u. 2) Klemmen fuer die erste Ueberwachungsschleife in Serien/ Parallelschaltung mit Abschlusswiderstand, diese ist mit einstellbarer Eingangs/Ausgangsverzoeigerung zu betreiben.
- 2 u. 3) Anschluesse fuer die 2. Alarmschleife, wie Schleife 1, jedoch ohne Verzoeigerung
- 4 u. 5) Klemmen fuer die 3. Alarmschleife, wie Schleife 2
- 5 u. 6) Klemmen fuer die 4. Alarmschleife, wie Schleife 2
- 7 u. 8) In Bereitschaft offene 24-Stunden-Feuerueberwachung mit Panikschaltern
- 8 u. 9) Zwischen die Klemmen 8 und 9 sind bis zu 10 weitere Zustands-LEDs anzuschliessen, jedoch jede LED einzeln mit einem 1 kΩ-Serienwiderstand versehen.
(Leuchten nur, wenn alle 5 Kreise in Bereitschaft sind, blinken bei einem oder mehreren abgeschalteten Kreisen).
- 8 u. 10) Zwischen diese Klemmen sind bis zu 10 weitere LEDs (jede mit separatem Vorwiderstand) zur Anzeige von Bereitschaft ausgeloestem Alarm anzuschliessen
(Leuchten bei Bereitschaft).
- 8 u. 11) Wird hier zusaetzlich ein Summer (12V, 100 mA max.) angeschlossen, so ertoent dieser bei Ablauf der Eingangsverzoeigerung mit einem konstanten Signal, bei Ablauf der Ausgangsverzoeigerung mit einem unterbrochenen Signal.
Gleichermassen sind an diese Klemmen bis zu weitere 10 Eingangs/Ausgangszeit-LEDs (jede mit eigenem 1 kΩ-Widerstand) anschliessbar, die entsprechend der akustischen Anzeige dauernd leuchten oder blinken.

- 8 u. 12) Wird zwischen diese Klemmen ein Drucktaster angeschlossen, so wird mit diesem bei jedem kurzen Tastendruck die Anlage zwischen "scharf" und "nicht scharf" umgeschaltet, je nachdem, in welchem Zustand sie vor dem Tasten gerade war.
Die Leitungsfuehrung zwischen diesen Klemmen und dem Drucktaster wird von der Anlage nicht ueberwacht! D.h., es sind sicherheitshalber ueberall, wo diese Drucktaster eingebaut sind (Fernabschaltung der Anlage) in den Kontrollkaesten entsprechende Manipulationsschalter, die mit Alarmkreisen verbunden sind, einzubauen.
- 13,14,15) Umschaltkontakte des Alarmrelais. In Bereitschaft sind die Klemmen 14 und 15 miteinander verbunden, im Alarmfall sind die Klemmen 14 und 13 miteinander verbunden. Die Kontaktbelastung betraegt max. 3 A; bei groesseren Stroemen in den angeschlossenen Alarmgebern ist ein entsprechendes Zwischenrelais zu verwenden.
- 16 u. 20) An der Klemme 16 (Minus an 20) erscheint im Alarmfall + 12 V zum direkten Betrieb von Sirenen, Glocken oder sonstigen Alarmgebern. Diese duerfen zusammen max. 3 A aufnehmen. Bei hoeheren Stroemen ist ein Zwischenrelais mit entsprechend staerkerer separater Stromversorgung zu benutzen.
- 17 u. 18) Anschluss fuer Hornlautsprecher 8 Ω /8-10 W. Hiermit wird die in der Alarmanlage eingebaute Sirenenelektronik hoerbar.
- 19 u. 20) Staendig vorhandener 12V-Gleichspannungsausgang, mit einer max. Stromabgabe von 1 A fuer Zusatzgeraete (Plus an 19).
- 20 u. 21) Klemmen zum Anschluss eines 12V-Akkus, 1,2 - 6 Ah, der bei Ausfall der Hauptversorgung 12V-Gleich/Wechselspannung (an Klemmen 22/23) die Notstromversorgung automatisch uebernimmt und der bei Rueckkehr der Hauptversorgung automatisch wieder nachgeladen wird (Pluspol an 21). Kann eventuell im Geraet eingesetzt werden.
- 22 u. 23) Anschluss fuer Hauptstromversorgung:
Entweder 12V-Gleichspannung oder 12V-Wechselspannung aus dem bereits eingebauten 220 V/12 V-Transformator. Zur Ermittlung der Gleichspannungsversorgung ist die Gesamtstromaufnahme der an den Klemmen 16/20 bzw. auch 19/20 angeschlossenen Alarmgeraete festzustellen.
Die Gleichspannungsquelle muss diese Stromaufnahme der Zusatzgeraete zuzueglich 0,3 A (wenn kein NC-Akku angeschlossen ist), bzw. zuzueglich 0,1 A (mit Zusatz-Akku) aufbringen koennen.
Die Stromversorgungsanzeige leuchtet sowohl bei Gleich- wie auch bei Wechselspannungsversorgung auf. Fehlt sie bei Gleichspannungsversorgung, dann ist die Gleichspannungsquelle umzupolen.

Betriebshinweise

Ein ausgelöster Alarm läuft entsprechend der Alarmdauer ab. Bleibt die Schleifenstörung aktuell, so wird diese durch die entsprechende Schleifen-LED angezeigt. Der Alarm wird nicht wiederholt. Die anderen Schleifen bleiben weiterhin in Alarmbereitschaft. Wird die Störung der Schleife, auf der der Alarm ausgelöst wurde, beseitigt, so geht diese wieder in Alarmbereitschaft, und die Schleifen-LED erlischt.

Im Gegensatz hierzu wird jedoch die 24-Stunden-Panik-/Feuerüberwachung nach abgelaufenem Alarm wieder scharf geschaltet, d.h., wenn der Kontakt noch geschlossen ist, die Alarmursache also noch nicht beseitigt ist, dann beginnt dieser Alarm aufs neue.

Die Schleife 1 arbeitet mit den entsprechend eingestellten Eingangs-/Ausgangsverzögerungszeiten. Bei externer Beschaltung wird der Ablauf dieser Zeiten mit einer LED und einem elektronischen Summer angezeigt: T8 - T17. Die Eingangsverzögerung mit einem Konstantton bzw. Dauerlicht, die Ausgangsverzögerung mit Unterbrecherton bzw. Blinklicht.

Technische Daten

Stromversorgung	: Standard 12 V/2 A Gleichspannung oder 230 V/ 12 VA, 40 VA
Notversorgung	: 12 V-Akku, 1,2 - 3 Ah
Eingangs/Ausgangs- Verzögerung	: 0 - 90 Sek, einstellbar
Betriebstemperatur	: -10°C bis +50°C
Abmessungen	: B 240 x H 282 x T 72 mm

Laut Angaben des Herstellers